



2024

**Für Gebäude der Baujahre
bis 1977**



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

**Heizkosten einfach vergleichen
So sparen Sie Energie und Geld!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Herausgegeben von:

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Weiterer Partner:



DEUTSCHER MIETERBUND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zahlen Sie auch zu viel?

Der Heizspiegel bietet einen unabhängigen Heizkosten-Vergleich und zeigt individuelle Sparpotenziale.

Prüfen Sie jetzt Ihre Heizkosten – mit dem **Heizspiegel** oder dem **Online-Heizkostenrechner** auf www.heizspiegel.de.



90 % aller Haushalte zahlen zu viel fürs Heizen – machen Sie es besser und **sparen Sie bis zu 1.095 €** im Jahr!



Die Heizkosten sind weiterhin hoch – unabhängig vom Energieträger. **Wirken Sie** jetzt mit wenig Aufwand **Nachzahlungen entgegen!**

Mit dem Heizspiegel vergleichen Sie Ihren Heizenergieverbrauch und Ihre Heizkosten mit den Werten ähnlicher Haushalte.

Ihr Verbrauch und Ihre Kosten sind zu hoch? Wir zeigen Ihnen, wie Sie **besser heizen und das Klima schützen!** Der Heizspiegel gilt für diese Energieträger und Heizsysteme:



• Erdgas



• Fernwärme



• Holzpellets



• Heizöl



• Wärmepumpen

So viel CO₂ pro Kopf im Jahr spart ...

... der **Verzicht** auf Plastiktüten.

3 kg CO₂

... eine **moderne Heizung** in wärmegeprägten Wohngebäuden.



770 kg CO₂

Daten: Berechnung A.T. Kearney auf Basis Umweltbundesamt

Den Heizenergieverbrauch einordnen

Jetzt sind Sie dran: Verbrauchen Sie mehr oder weniger Heizenergie als ähnliche Haushalte?

In drei Schritten zum Ergebnis:

1. Heizdaten heraussuchen aus der Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2023

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern (l), m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh Wärme.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“.

Sie leben in einer Wohnung?

Sie benötigen die Wohnfläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.

2. Werte für Verbrauch und Kosten berechnen

Teilen Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) oder die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes durch die Gebäudefläche (m²).

$$\frac{\text{[] kWh oder €}}{\text{[] m}^2} = \text{[] kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann addieren Sie folgenden Wert zum errechneten Ergebnis:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 2,80 €
- bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 3,05 €

3. Verbrauch und Kosten einordnen

Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Energieträger oder Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

Sollen wir für Sie rechnen?
Möchten Sie eine
Musterabrechnung sehen?



Besuchen Sie
www.heizspiegel.de.



Heizspiegel für Deutschland 2024

Wohnfläche des Gebäudes in m ²	Energie-träger/ Heizsystem	kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr				€ Kosten in Euro je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
100 – 250	Erdgas	bis 85	bis 155	bis 250	ab 251	bis 14,10	bis 22,90	bis 34,30	ab 34,31
	Heizöl	bis 71	bis 133	bis 214	ab 215	bis 11,10	bis 17,90	bis 26,30	ab 26,31
	Fernwärme	bis 103	bis 161	bis 250	ab 251	bis 13,90	bis 19,60	bis 28,00	ab 28,01
	Wärmepumpe	bis 77	bis 141	bis 238	ab 239	bis 9,50	bis 14,20	bis 20,90	ab 20,91
	Holzpellets	bis 21	bis 43	bis 110	ab 111	bis 8,60	bis 16,30	bis 32,10	ab 32,11
251 – 500	Erdgas	bis 82	bis 149	bis 236	ab 237	bis 13,40	bis 21,60	bis 31,80	ab 31,81
	Heizöl	bis 68	bis 127	bis 208	ab 209	bis 10,60	bis 17,40	bis 25,70	ab 25,71
	Fernwärme	bis 96	bis 153	bis 235	ab 236	bis 13,00	bis 18,40	bis 26,00	ab 26,01
	Wärmepumpe	bis 73	bis 129	bis 223	ab 224	bis 8,70	bis 12,80	bis 19,20	ab 19,21
	Holzpellets	bis 20	bis 41	bis 105	ab 106	bis 8,30	bis 15,00	bis 31,10	ab 31,11
501 – 1.000	Erdgas	bis 80	bis 142	bis 222	ab 223	bis 12,80	bis 20,40	bis 29,70	ab 29,71
	Heizöl	bis 65	bis 122	bis 202	ab 203	bis 10,30	bis 16,90	bis 25,20	ab 25,21
	Fernwärme	bis 91	bis 147	bis 222	ab 223	bis 12,00	bis 17,50	bis 24,30	ab 24,31
	Wärmepumpe	bis 19	bis 39	bis 101	ab 102	bis 8,00	bis 13,90	bis 30,20	ab 30,21
	Holzpellets	bis 20	bis 41	bis 105	ab 106	bis 8,30	bis 15,00	bis 31,10	ab 31,11
über 1.000	Erdgas	bis 78	bis 139	bis 214	ab 215	bis 12,50	bis 19,80	bis 28,40	ab 28,41
	Heizöl	bis 63	bis 119	bis 198	ab 199	bis 10,10	bis 16,50	bis 24,90	ab 24,91
	Fernwärme	bis 87	bis 143	bis 214	ab 215	bis 11,50	bis 16,80	bis 23,30	ab 23,31
	Wärmepumpe	bis 19	bis 38	bis 98	ab 99	bis 7,80	bis 13,30	bis 29,70	ab 29,71
	Holzpellets	bis 20	bis 41	bis 105	ab 106	bis 8,30	bis 15,00	bis 31,10	ab 31,11

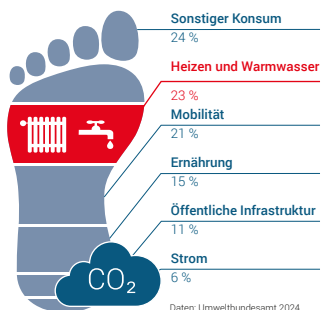
Das bedeuten die Kategorien:

- niedrig:** Glückwunsch: Besser geht's kaum.
- mittel:** Das Gebäude liegt im Durchschnitt.
- erhöht:** Jedes zweite Haus verbraucht weniger.
- zu hoch:** Achtung: 90 % aller Wohngebäude sind effizienter als Ihr Haus.

Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre bis 1977. Im Jahr 1977 hat der Gesetzgeber die erste Verordnung zum Wärmeschutz von Gebäuden erlassen. Vorher errichtete Gebäude verbrauchen heute im Schnitt mehr Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2023. Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

Heizen im CO₂-Vergleich



Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich fast ein Viertel der CO₂-Emissionen einer Person.

So senken Sie Kosten & CO₂-Ausstoß.

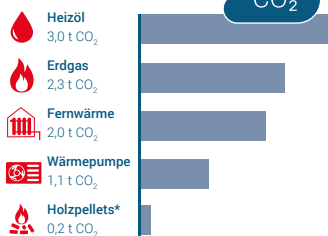
Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken – zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizung auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Heizen mit System

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



* Wert liegt höher, wenn CO₂-Speichersaldo berücksichtigt wird
Daten: Gemis 5.0 und Umweltbundesamt

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

Was beeinflusst Verbrauch & Kosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten & Warmwasserverbrauch
- Energietarif & CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

So geht es weiter

Besuchen Sie unsere herstellerunabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch und das Sparpotenzial individuell. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Wirksame Energiespartipps

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten und CO₂ zu sparen** und so wirklich etwas fürs Klima zu tun.



Fördermittelsuche

Klimaschutz zu Hause wird **vom Staat bezuschusst**. Finden Sie online die passenden Förderungen für Ihre Modernisierung.



Newsletter

Melden Sie sich für den Newsletter an und bleiben Sie **klimaschutztechnisch stets auf dem Laufenden**.



Der Heizspiegel

Wer steckt dahinter?

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen Online-Energierechnern. Mehr Informationen auf www.co2online.de.

[f @co2online](https://www.facebook.com/co2online) [@co2online](https://www.instagram.com/co2online) [@co2online](https://www.linkedin.com/company/co2online)

co2online

Klimaschutz, der wirkt.

Deutscher Mieterbund

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für über 300 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder (www.mieterbund.de).
Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro).
Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12 (2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenau Abrechnung. Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)



Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH,
Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin.

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Der Heizspiegel eignet sich nicht, um die Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen zu prüfen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Jens Hakenes, co2online gGmbH
Gestaltung: Hanna Günther, co2online gGmbH
Foto Titelseite: Westend61 / Phillip Waterman, Foto Seite 2: svetikd/istock
Stand: September 2024, 1. Auflage.

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

